

Bei folgenden Ärztlichen Kreisverbänden wurde der Vorstand gewählt:

Ärztlicher Kreisverband Erlangen

1. Vorsitzender:

Dr. Andreas Tröster, Facharzt für Anästhesiologie, Erlangen (Wiederwahl)

2. Vorsitzende:

Dr. Beate Schöfl-Siegert, Fachärztin für Innere Medizin, Erlangen (Neuwahl)

Ärztlicher Kreisverband Hof

1. Vorsitzender:

Ulrich Voit, Facharzt für Allgemeinmedizin, Schwarzenbach a. Wald (Wiederwahl)

2. Vorsitzender:

Johann Schötz, Facharzt für Anästhesiologie, Hof (Wiederwahl)

Professorin Dr. Elisabeth Messmer, Fachärztin für Augenheilkunde, München, erhielt die Paul Chibret-Goldmedaille der Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft (DOG).

Preise – Ausschreibungen

Wissenschaftspreis für Digitale Medizin in der Pneumologie der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin (DGP)

Die fortschreitende Digitalisierung verändert die Medizin – in Kliniken und Praxen, aber auch direkt bei den Patientinnen und Patienten in Form von immer mehr Smartphone-Apps oder anderen Wearables. Diese Entwicklungen im Blick, schreibt die Deutsche Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin (DGP) wieder einen Wissenschaftspreis für digitale Medizin in der Pneumologie aus (Dotation: 5.000 Euro).

Honoriert werden Forschungsarbeiten oder wissenschaftlich begleitete Anwenderprojekte zur Versorgungsverbesserung.

Bewerbungen sind unter info@pneumologie.de an den Generalsekretär der DGP, Professor Dr. Thomas Bahmer, zu richten. Beizulegen sind die Arbeit (PDF, max. 7 MB) sowie eine Publikationsliste und der Lebenslauf.

Einsendeschluss: 15. Januar 2026.

Sämtliche Informationen zu den Ausschreibungen und Details zur Einreichung gibt es unter: www.pneumologie.de/ausschreibungen



Förderpreise der DGP

DGP-Forschungspreis für klinische Medizin sowie **DGP-Forschungspreis für experimentelle Medizin** (Gesamtdotation: 20.000 Euro).

Wer auf dem Gebiet der Pneumologischen Diagnostik, Therapie, Prävention oder Rehabilitation forscht, fällt unter die Kategorie klinische Medizin. Grundlagenforschung auf dem Gesamtgebiet der Pneumologie fällt unter die Kategorie experimentelle Medizin.

Bewerbungen sind unter info@pneumologie.de an den Generalsekretär der DGP, Professor Dr. Thomas Bahmer, zu richten. Beizulegen sind die Arbeit (PDF, max. 7 MB) sowie eine Publikationsliste und der Lebenslauf.

Einsendeschluss: 15. Januar 2026.

Sämtliche Informationen zu den Ausschreibungen und Details zur Einreichung gibt es unter: www.pneumologie.de/ausschreibungen



IBK-Preis für Gesundheitsförderung und Prävention

Im kommenden Jahr 2026 wird die Internationale Bodenseekonferenz (IBK) zum neunten Mal den IBK-Preis für Gesundheitsförderung und Prävention verleihen. (Gesamtdotation: 30.000 Euro).

Ausgezeichnet werden innovative und multiplizierbare Ideen im Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention, die mit angemessenem Aufwand umgesetzt wurden.

Der Preis wird in den folgenden fünf Kategorien vergeben:

- » Herz und Haltung: Ehrenamtliche Projekte, die die Gemeinschaft stärken
- » Stabil und etabliert: Nachhaltige Projekte mit langfristiger Wirkung
- » Frisch gedacht!: Kreative Ideen, die neue Wege gehen
- » Blickpunkt Mensch: Projekte für mehr Teilhabe und Chancengleichheit
- » Gesundheit 4.0: Digitale Lösungen in der Prävention und Gesundheitsförderung

Einsendeschluss: 31. Dezember 2025

Weitere Informationen: www.zpg-bayern.de/ibkpreis-2026.html



Leserbriefe sind in keinem Fall Meinungsäußerungen der Redaktion. Wir behalten uns die Kürzung der Texte vor. Es können nur Zuschriften veröffentlicht werden, die sich auf benannte Artikel im „Bayerischen Ärzteblatt“ beziehen. Bitte geben Sie Ihren vollen Namen, die vollständige Adresse und für Rückfragen auch immer Ihre Telefonnummer an.

**Bayerisches Ärzteblatt,
Redaktion Leserbriefe,
Mühlbauerstraße 16, 81677 München,
E-Mail: aerzteblatt@blaek.de**



Vom Gefechtsfeld ins Krankenhaus

Zum Artikel von Florian Wagle in Heft 9/2025, Seite 368 f.

„Pioniere ... beginnen konzentriert ein Minenfeld anzulegen. ... Die Produktionskapazität für Hand- und Beinprothesen reiche nicht aus, um ... täglich 1.000 Verwundete in Deutschland angemessen zu versorgen.“

Anfang und Schluss dieser BLÄK-„Information“ zeigen die Sinnlosigkeit aller kriegerischen Auseinandersetzungen auf. Die Menschheit hat Jahrtausende, das Christentum 2.000 Jahre Zeit gehabt, gewaltfreie Konfliktlösungen zu erarbeiten und umzusetzen – und hat sie nicht genutzt.

Verweigerung jeglicher Kriegsvorbereitung und Kriegsführung sowie Behinderung aller militärischer Aktivitäten im Land sind für mich weiterhin die Konsequenzen.

Dr. Hans-Martin Böhm, Facharzt für Allgemeinmedizin, 88161 Lindenberg